



Vorne die Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ – von links Anna Haberkorn, Linus Kaßbeckert, Honie Whitted, Emily Fischer, Lisa-Marie Schmidt und Eva Korb. Dahinter von links Kreismusikschulleiter Tobias Böhm mit den Lehrern Carol Bischoff, Margit Sollfrank, Erwin Jahreis und Ctibor Süsser sowie Landrat Wolfgang Lippert.

Bild: jr

## Auf dem Weg zum Maestro

Wenn das Motto „Jugend musiziert“ heißt, ist die Kreismusikschule oft vorn dabei. Auch diesmal lösen die Wettbewerbsergebnisse bei Leiter Tobias Böhm und Landrat Wolfgang Lippert große Freude aus.

**Tirschenreuth.** (jr) Zum 56. Mal fand der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. Austragungsorte waren die Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg, die Musikschule Vierstädtedreieck in Pressath sowie die Kreismusikschule Tirschenreuth. Besonders erfolgreich schnitten einmal mehr die Schüler der Kreismusikschule Tirschenreuth ab. Den Besten überreichte Landrat Wolfgang Lippert bei einem Empfang am Landratsamt selbst die Urkunden.

### „Wie Fahrrad fahren“

Kreismusikschulleiter Tobias Böhm wertete den Empfang als Zeichen, „dass unser Landrat etwas für Musik übrig hat und hinter unserer Kreismusikschule steht“. Lippert dankte den Eltern, die ihre Kinder der Kreismusikschule und ihren Lehrern anvertrauen. „Wer ein Instrument er-

lernt hat, verlernt es nicht mehr. Das ist wie Fahrrad fahren“, sagte der Landrat. Erstmals, so Lippert, war die Kreismusikschule bezirksübergreifend tätig gewesen und habe mit der Städtischen Musikschule Marktredwitz kooperiert. Zu den jungen Musikern sagte er: „Die vielen Proben und die Arbeit haben sich gelohnt.“

### Viele Monate vorbereitet

Am Wettbewerb nahmen fünf Schüler der Kreismusikschule Tirschenreuth und eine Schülerin der Musikschule Marktredwitz teil. Viele Monate lang hatten sie sich auf diesen Tag vorbereitet. „Viel Geduld und Durchsetzvermögen waren nötig“. Der Dank des Landkreischefs galt den Eltern und Lehrern für die Unterstützung.

Im Bereich Klavier und ein Blasinstrument erreichten die Pechbrunnerin Anna Haberkorn (Klarinette) und Kulmainerin Honie Whitted (Klavier) einen ersten Platz. Ebenfalls erste Plätze erreichten die beiden Friedenfelder Linus Kaßbeckert und Lisa-Marie Schmidt (beide Zupf-Ensemble), sowie die Waldsassenerin Emily Fischer (Zupf-Ensemble). Diese fünf Schüler haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert, der vom 12. bis 15. April in Hof ausgetragen wird. Eva Korb (Wiesau) und Lisa-Marie



Mit dem Kompetenznachweis Musik wurde die Falkenbergerin Verena Bauer (rechts) ausgezeichnet. Neben ihr Gesangslehrerin Carol Bischoff.

Bild: jr

Schmidt (Friedenfels) als Gitarrenduo erreichten ebenfalls einen ersten Platz. Dieser berechtigt jedoch nicht zur Teilnahme am Landeswettbewerb. Als Grundvoraussetzung für die Erfolge nannte der Landrat Vertrauen, Motivation sowie eine gute fachliche Ausbildung. Sein Dank galt den Lehrern Margit Sollfrank (Kla-

vier), Ctibor Süsser (Gitarre) und Erwin Jahreis (Klarinette). Für ihre instrumentale und vokale Ausbildung wurde die Falkenbergerin Verena Bauer mit dem Kompetenznachweis Musik der Sing- und Musikschulen Bayerns ausgezeichnet. Verena Bauer war viele Jahre Schülerin der Kreismusikschule Tirschenreuth und hat die Voraussetzungen für die Vergabe des Kompetenznachweises erfüllt.

Seit 2008 gehört sie der Kreismusikschule an. Sie sang viele Jahre im Schulchor der Mädchenrealschule Waldsassen mit, ist seit 2008 aktive Musikerin der Blaskapelle Falkenberg und war Mitwirkende bei vielen Liederabenden der Kreismusikschule. Herausragende musikalische Leistungen erbrachte sie mit der Querflöte und im Gesang.

### Ein großes Talent

„Verena Bauer hat eine außerordentliche Gesangsbegabung, die sie bei vielen öffentlichen Auftritten schon unter Beweis gestellt hat“, lobte der Landrat. Sie hat das Ansehen unserer Kreismusikschule in der Öffentlichkeit im positiven Sinne geprägt.“ Dank galt ihrer Gesangslehrerin, Carol Bischoff, die sie über die Jahre zielstrebig, professionell und kompetent auf ihrem Weg unterstützt hat.